



SRK und ZSO aargauSüd – das passt

Do, 23. Sep. 2021



Die Tätigkeiten der Zivilschützer sind vielfältig: Arbeitseinsätze in Altersheimen und eine Wasserpumpen-Schulung im Sood Oberkulm gehörten zum Programm des jüngsten WK der ZSO aargauSüd. (Bilder: zVg.)

Wie heisst es doch so schön: Man kann, was man übt. In diesem Sinne gestaltete sich der Wiederholungskurs in und rund um die Zivilschutzanlage Meyermatt in Reinach. Während zehn Tagen standen alle vier Pionierzüge der Zivilschutzorganisation aargauSüd im Einsatz.

(Eing.) Häufig lassen sich die Übungen sehr gut mit notwendigen Arbeiten kombinieren: So haben die Pioniere beispielsweise bei Abpump-Übungen ein Löschwasserbecken von zirka 100 m³ Wasser geleert, dieses gereinigt, vom Schlamm befreit und das Wasser im Anschluss wieder zurückgepumpt. Zudem wurden in umliegenden Gemeinden diverse Bachbeete von Fallholz befreit, welches nach den teils heftigen Unwettern im Sommer liegengeblieben ist. Des Weiteren wurden wichtige Durchgangswege saniert, wie zum Beispiel beim Wuhrbach in Zetzwil. Die Abteilung des Kulturgüterschutzes hat ausserdem bei der Gemeinde Beinwil am See ein Inventar der historischen Gemälde und Fotos erstellt.

Zwei Tage galten den «Refreshers»

Im Turnus absolvierten die Gruppen Kurse in den Fachbereichen Führungsunterstützung und Sanität. Im Workshop der Führungsunterstützung wurden Theoriekenntnisse zum Funken vermittelt, welche im Anschluss mittels Übungen im Freien gefestigt wurden. In den Sanitätsposten wurden die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe aufgefrischt: Wie man reagiert, wenn man auf eine bewusstlose Person trifft, wie reanimiert man eine Person und wie werden Personen mithilfe von Druckverbänden richtig verarztet. Die kleinen Gruppengrössen von je 4 bis 6 Zi

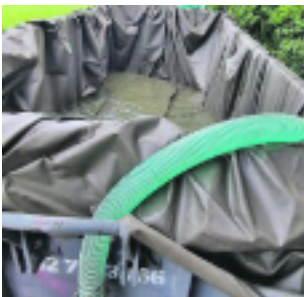


vilschützern ermöglichte der Mannschaft, individuelle Fragen zu den Inhalten der «Refreshers» zu stellen. Zudem konnte jeder Zivilschützer selber anpacken, was den Praxistransfer immens förderte. Denn Wissen ist das eine, selbständig handeln zu können das andere.

Ausbildung durch SRK

Den krönenden Abschluss bildete die Ausbildung des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK für 14 Betreuer, welche einen zweiwöchigen Wiederholungskurs absolvierten. Seit einigen Jahren wurde erkannt, dass eine professionelle Schulung für die Betreuer eine wichtige Voraussetzung ist, um die Pflegeinstitutionen in Notsituationen unterstützen zu können. Mit grossem Engagement gelang es den Mitarbeitenden des SRK Kanton Aargau, einen massgeschneiderten Kurs zusammenzustellen. Unter dem Titel «Einführung in pflegerische Tätigkeiten» wurden Themen wie Hygiene, Essen und Trinken im Alter, oder auch Mobilisation behandelt. Durch seine hoch professionelle Art gelang es Boris Grumbt, Ausbilder SRK Kanton Aargau, die Teilnehmer zu motivieren, so dass sie das anschliessende achttägige Praktikum erfolgreich bestreiten konnten. Die Rückmeldungen aller Altersheime war positiv und lauteten zum Beispiel: «Diesen jungen Mann würden wir sehr gerne behalten», oder «kommt der am Montag hoffentlich wieder».

ZSO-Kommandant Gregor Müller ist sehr zufrieden mit dem Einsatz und dankt den Teilnehmern für ihr Engagement.



SRK und ZSO aargauSüd – das passt